

**Predigt am Pfingstsonntag – C – 24.5.2010  
bei der Segnung d. Jungfeuerwehrfahne und der beiden  
neuen Feuerwehrautos**

Apg 2,1-11, 1 Kor 12,3b-7.12-13, Joh 20,19-23

**Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Festgäste! Lb. Mitchristen!**

1. Ich bin gestern Nacht von unserer Pfarrpilgerfahrt ins Heilige Land zurückgekehrt.

Es war wieder eine traumhafte Reise.

Wir haben viele bekannte Orte besucht wie Betlehem, Nazaret, Jerusalem und Emmaus.

Es ist vielleicht ein bisschen Spott, wenn ich sage, wir hatten es fein warm.

**Auf jeden Fall war es wohltuend,  
an den verschiedenen Orte die Bibel zu lesen und uns  
von Gott her FROHE BOTSCHAFT zusagen zu lassen.**

Man spürte so richtig, dass Gott auch uns heute noch anspricht.

2. Am vergangenen Mittwoch waren wir auf dem Zionsberg in Jerusalem, wo sich das Pfingstfest ereignet hat, von dem wir vorher in der Lesung gehört haben.

**In jenem Obergemach** waren die Jünger mit Jesus schon beim letzten Abendmahl versammelt, wo er ihnen die Eucharistie – die Messe – anvertraut hat.

**In jenem Obergemach** waren sie versammelt, als der Auferstandene am Ostertag in ihre Mitte trat.

**In jenem Obergemach** waren sie, als dann auch Thomas dabei war, der suchende und ringende Thomas.

**In jenem Obergemach** war die Urgemeinde zum Gottesdienst und zum Gebet versammelt.

**In jenem Obergemach** waren die Jünger eben auch versammelt, als an Pfingsten der Hl. Geist auf sie herabkam und sie erfüllte.

**3. In schönen Zeichen und Symbolen wird diese Geistsendung ausgedrückt:** Feuerzungen kamen auf sie herab – sie konnten für Gott brennen.

Und ein Brausen kam vom Himmel her wie ein heftiger Sturm. Wir konnten das in Jerusalem auch erleben.

Auf dem Zionsberg, am Ort des Pfingstgeschehen, geht immer ein Wind.

**Der Heilige Geist ist wie ein Wind – er bringt Menschen in Bewegung. Man sieht ihn nicht, man kann nur sehen und spüren, wie er bewegt.**

4. Wie feiern Pfingsten. Ich glaube, dass Pfingsten heuer ganz wichtig ist.

**Wir brauchen in der Kirche ein neues Pfingsten.**

Die ganze Missbrauchsgeschichte – das Vergehen einzelner Priester, aber auch der damalige Umgang der Kirchenleitung mit den Vorfällen – hat die kirchliche Arbeit sehr gelähmt.

Die Kirche hat trotz guter Arbeit in vielen Pfarrgemeinden in der Öffentlichkeit sehr an Image verloren.

Vermutlich hat der Reformstau der Kirche auch noch das Seine dazu beigetragen.

**Ich bin überzeugt, es braucht ein neues Pfingsten und das auf allen Ebenen.**

Wirklich auf allen Ebenen braucht es wieder viel mehr den Blick auf das Wesentliche bzw. den Blick auf den Wesentlichen, auf Jesus Christus, den Herrn der Kirche und auf seine wohltuende Botschaft.

## 5. **Es braucht ein neues Pfingsten auf allen Ebenen.**

### **Bitten wir heute Gott um seinen Heiligen Geist**

für die Kirchenleitung, für den Papst und für die Bischöfe, aber auch für uns Priester! Um Mut zur Reform, um die Kraft, mit viel Mut in die Zukunft zu gehen!

Die Kirchenleitung hat oft zu viel Angst vor der Moderne.

### **Bitten wir heute Gott auch um seinen Heiligen Geist für**

**uns alle**, für die Pfarrgemeinden, für die Christinnen und Christen! Manchmal orte ich auch bei vielen Zeitgenossen auch Angst vor Entwicklung und vor Veränderung.

**Andererseits braucht das neue Pfingsten, dass wir alle uns wieder mehr dem Wesentlichen, nämlich Christus zuwenden.**

Der Blick auf Jesus, die Orientierung an seiner Botschaft kann die Kirche und auch unseren Glauben wieder zum Blühen bringen.

## 6. Der Apostel Thomas möchte uns dabei ein Vorbild sein.

Er ist nicht der ungläubige Thomas,

sondern er ist der ringende und suchende Thomas.

Er ist nicht der gleichgültige sondern der kritisch fragende Thomas. Und genau solche Christen brauchen wir:

**Christinnen und Christen**, die Gott suchen, die nach ihm fragen, auch kritisch fragen.

**Christinnen und Christen**, die sich an der Bibel und an den 10 Geboten orientieren und versuchen, danach zu leben.

**Christinnen und Christen** aber auch, die am Sonntag in die Kirche kommen, um sich von Gott stärken zu lassen, ja verwandeln zu lassen

und die dann in der Welt, dort wo sie leben und arbeiten, mithelfen, die Welt zum besseren zu verwandeln.

**Wir brauchen ein neues Pfingsten auf allen Ebenen.**

Wir brauchen mutige Kirchenleiter und begeisterte

Christinnen und Christen;

Menschen, die für Gott und für die Mitmenschen brennen.

## 7. Liebe Pfarrgemeinde!

Es war in den Neunziger Jahren – drei/vier Jahre nach meiner Priesterweihe. Da läutete eines Nachts um halb drei das Telefon und riss mich aus dem Schlaf.

Ich hörte am anderen Ende Gelächter – es waren Kollegen aus dem Priesterseminar in Innsbruck. Ich fragte im Halbschlaf: Was ist denn los?

Da bekam ich zur Antwort: Ja, wir haben da gerade dein Primizbildchen gefunden und da steht drauf:

**Erwecke deine Kirche und fange bei mir an!**

Und so haben wir dich geweckt!

Ich konnte nur noch sagen: Ha – ha – ha.

Genau vor 20 Jahren an Pfingsten hatte ich meine Weihe und meine Primiz und darum hatte ich auch ein pfingstliches Gebet auf meinem Primzbildchen:

**Herr, erwecke deine Kirche und fange bei mir an.**

**Herr, baue deine Gemeinde und fange bei mir an.**

**Herr, lass Frieden überall auf Erden kommen und fange bei mir.**

**Herr, bringe deine Liebe und Wahrheit zu allen Menschen und fange bei mir an.**

Wir brauchen in der Kirche ein neues Pfingsten.

Wir brauchen mutige Kirchenleiter, wir brauchen auch ganz normale Menschen, die sich vom Geist Gottes leiten lassen und die als engagierte Christinnen und Christen in der Welt leben und so Zeugnis von der Liebe Gottes geben.